



# KIRCHE IN DER GESELLSCHAFT

Zahlen & Fakten zu Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse 2020–2021

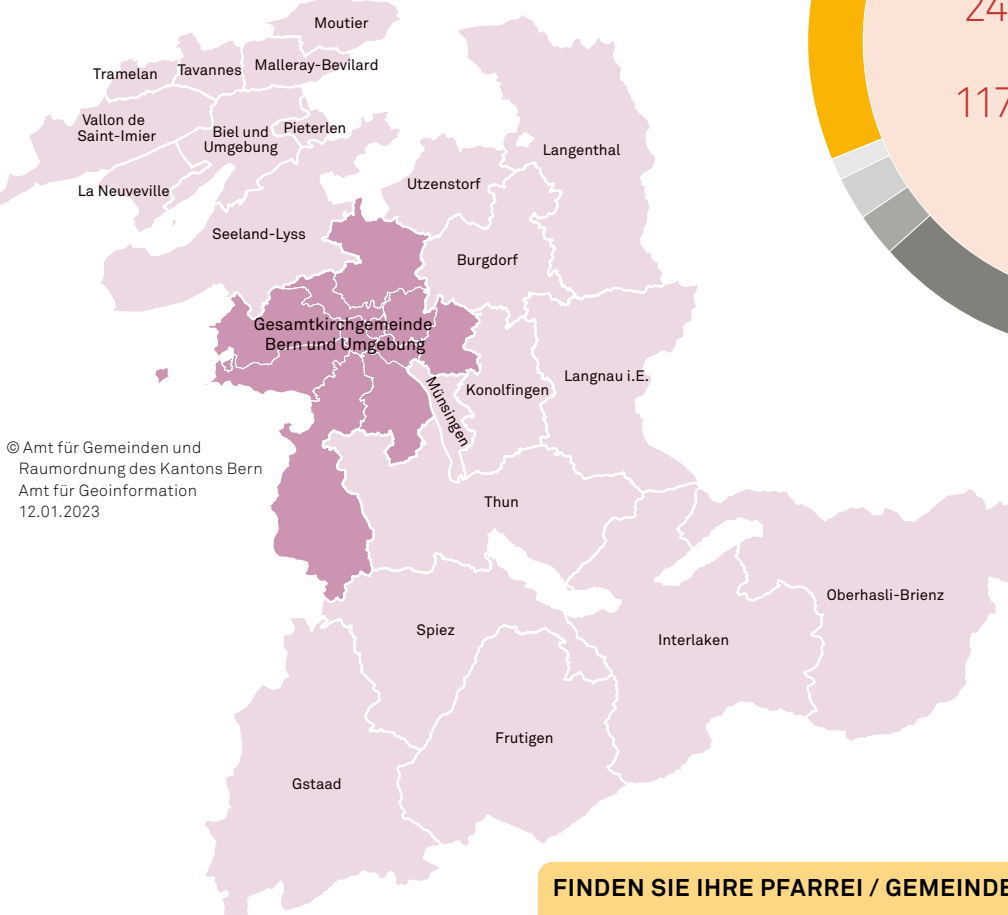
Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie den gesamten Bericht. kathbern.ch



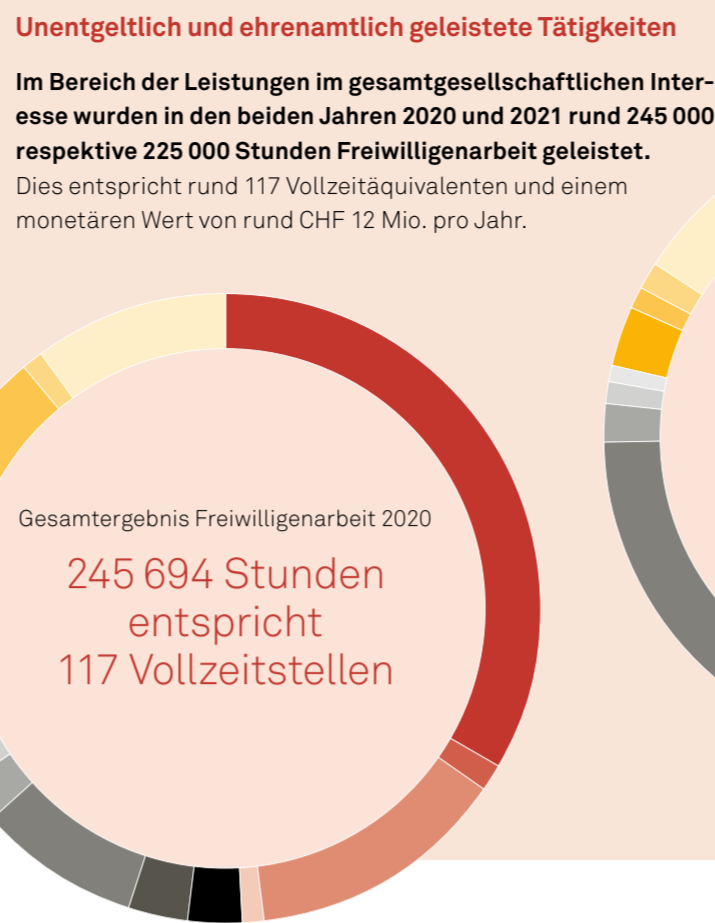
## Hintergrund: Die Übersicht zu den Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse

Gemäss dem Landeskirchengesetz LKG werden die Landeskirchen mit Beiträgen für die Entlohnung der Geistlichen/Seelsorgenden (Sockelbeiträge Art. 29) sowie Beiträgen für Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse unterstützt. Die vorliegende Übersicht umfasst die ersten zwei Jahre 2020 und 2021 der Beitragsperiode 2020–2025. Die Übersicht legt einen besonderen Fokus auf das Engagement der Freiwilligen.

Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie den gesamten Bericht. kathbern.ch



© Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern  
Amt für Geoinformation  
12.01.2023



**Freiwillig engagiert: Sie möchten mithelfen?**

Sie möchten sich stundenweise oder regelmässig im kirchlichen Umfeld engagieren? Oder interessieren sich für ein Ehrenamt auf strategischer Ebene? **Dann melden Sie sich beim Sekretariat Ihrer Pfarrei.**

**WIE SIND DIE LEISTUNGEN ERFASST?**  
Alle Tabellen und die Aufteilung zu allen Bereichen ab Seite 40.

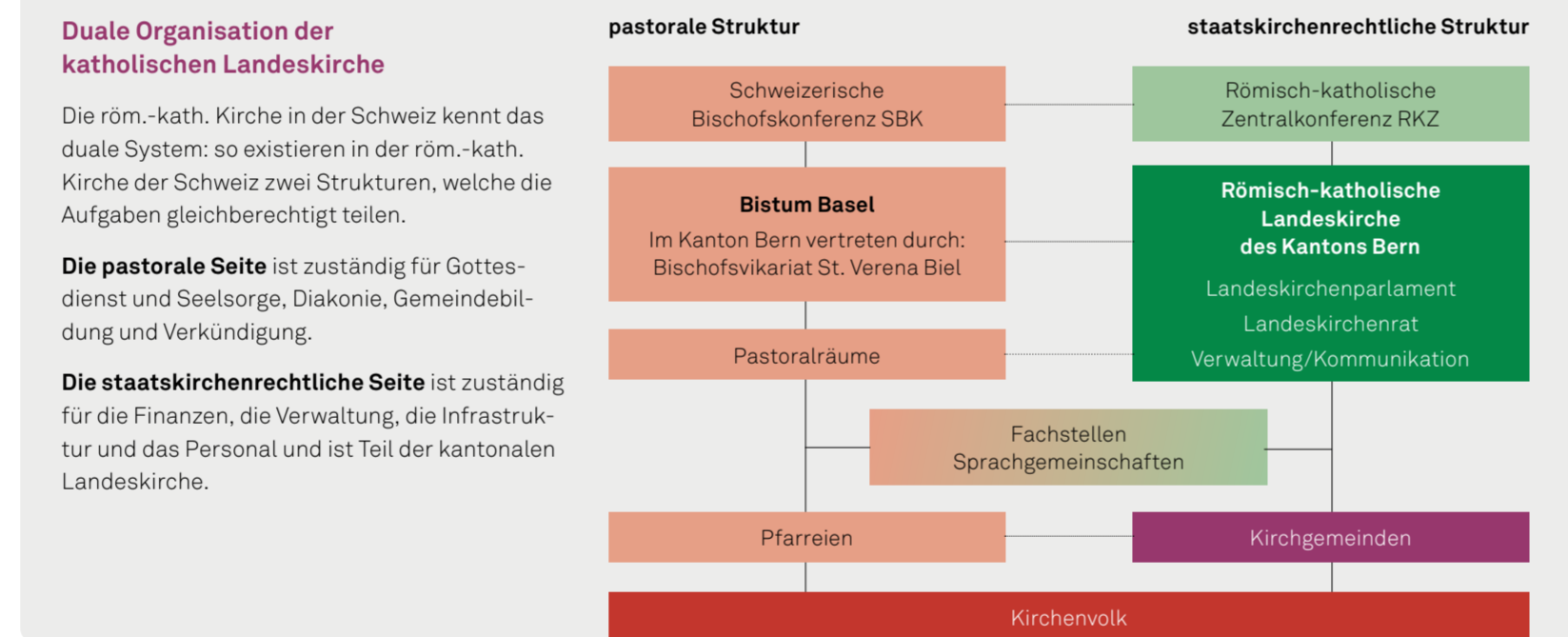
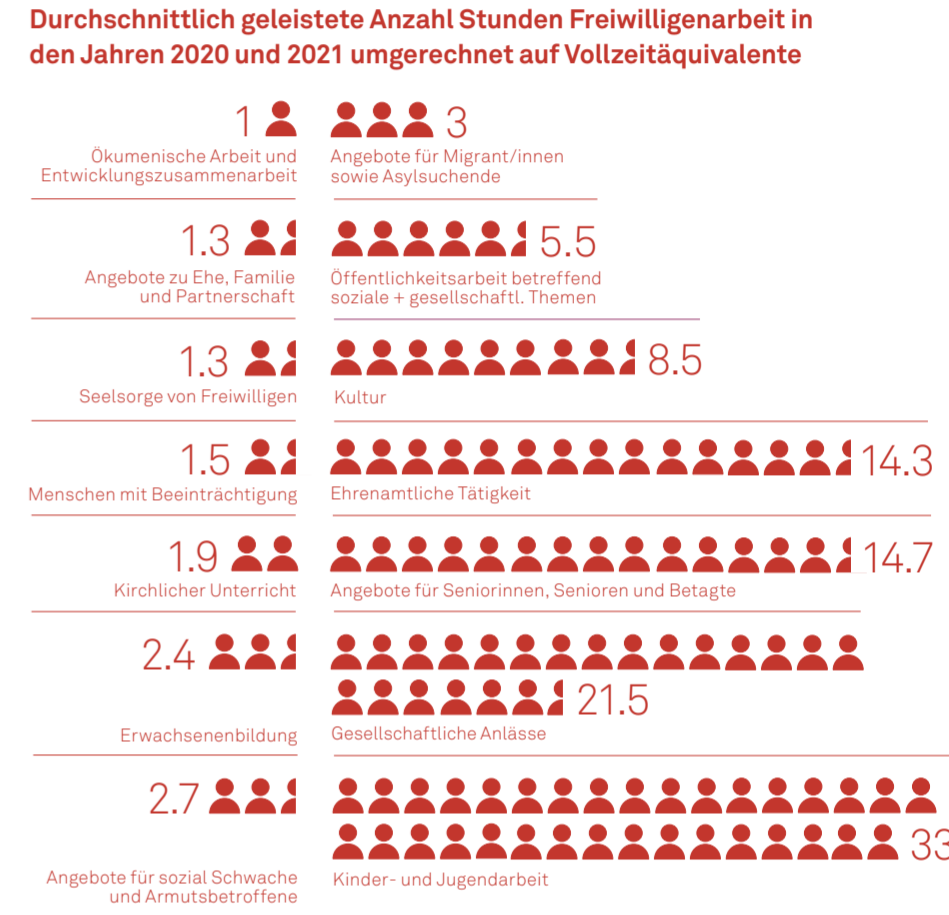
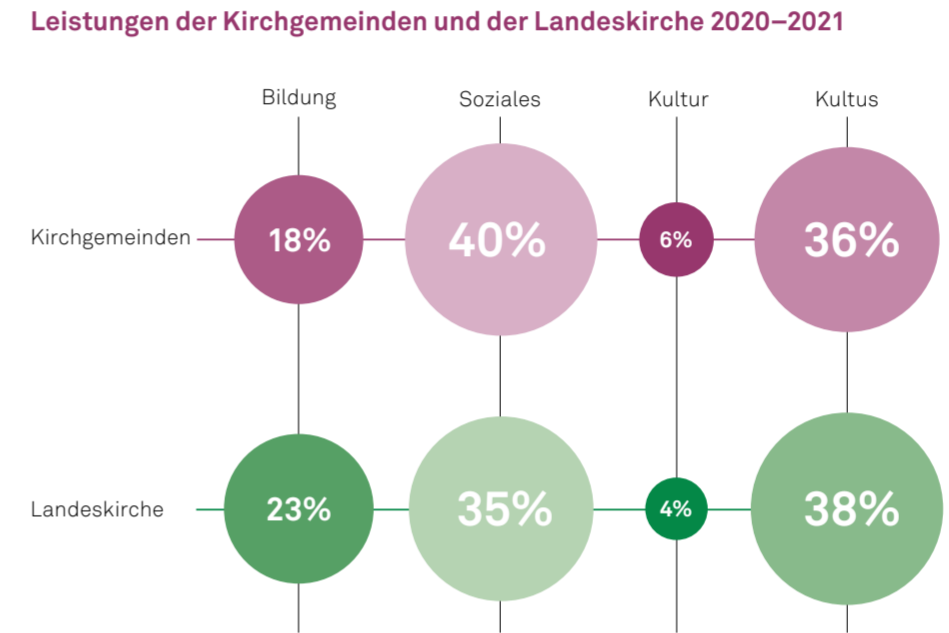
### Die römisch-katholische Landeskirche im Kanton Bern

Im Kanton Bern gibt es **grosse Unterschiede zwischen den Regionen** beim Anteil von Katholikinnen und Katholiken in der Bevölkerung. Viele Kirchgemeinden/Pfarreien arbeiten an verschiedenen Standorten, wo sie über kirchliche Gebäude verfügen und dort Gottesdienste feiern oder mit Angeboten präsent sind. Dieses **grossräumige Denken** sowie das Funktionieren über verschiedene Standorte hinweg hat eine **gute Vernetzung der römisch-katholischen Bevölkerung** zur Folge.

Durch ihren **lokalen Bezug in den Dörfern und Quartieren** sind die **Mitarbeiterinnen der röm.-kath. Kirchgemeinden und Pfarreien unverzichtbare Partner für die Gemeinwesenarbeit**. Die Mehrheit der Angebote ermöglicht, stützt und garantiert eine langfristig ausgelegte Freiwilligenarbeit, gerade auch für ältere Menschen. Die Institutionen und Mitarbeitenden der Kirche nehmen so eine wichtige subsidiäre Rolle zu sozialen Leistungen der öffentlichen Hand ein.



Die theoretische Monetarisierung der Freiwilligenleistung zeigt, dass der Gegenwert höher ausfällt als der aktuelle jährliche Beitrag des Kantons.



### Total Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse

Die römisch-katholische Kirche im Kanton Bern erbrachte mit den Kirchgemeinden und der Landeskirche gesamtgesellschaftliche Leistungen im Wert von rund CHF 55.5 Mio. im Jahr 2020 und rund CHF 50 Mio. im Jahr 2021.

Leistungen	2020	2021	Durchschnitt
Theoretischer Wert der Freiwilligenarbeit/ unbezahlter Arbeit	13 169	12 101	12 635
Gesamtgesellschaftliche Leistungen Kirchgemeinden und Landeskirche LK 2–4 gemäss Kap. 6	42 250	37 991	40 121
<b>Total Wert gesamtgesellschaftliche Leistungen Kirchgemeinden, Landeskirche und Freiwilligenarbeit</b>	<b>55 419</b>	<b>50 092</b>	<b>52 756</b>

**AUFTEILUNG DER LEISTUNGEN**  
nach Kirchgemeinden und Landeskirche ab Seite 22.

### Ausblick

Der gesellschaftliche Wandel und der damit verbundene Mangel an Personal im pastoralen Bereich werden das Gesicht der römisch-katholischen Kirche im Kanton Bern in den nächsten Jahren spürbar verändern. Die Kirche als Institution bleibt jedoch systemrelevant und entwickelt sich weiter.

- Die Kirche hat auch in Zukunft gesamtgesellschaftliche Relevanz:** Die Arbeit der Kirche wird für eine grosse Zahl von Menschen noch wichtiger, sei es durch das Engagement der Freiwilligen, sei es durch finanzielle und strukturelle Unterstützung durch die Landeskirchen.
- Kirchliche Arbeit konzentriert sich auf gesellschaftlich relevante Schwerpunkte:** Die Kirche wird weniger an ihren angestammten Orten anzutreffen sein, sondern an den Brennpunkten des Lebens wirken, dort wo menschliche Not gross ist, dort wo Menschen Unterstützung brauchen.
- Kirche fördert den Zusammenhalt:** Viele Migrantinnen und Migranten erwarten von der Kirche Hilfe. Sie ist ein erster Ankerpunkt, um in der Gesellschaft heimisch zu werden, ohne auf die eigenen kulturellen Wurzeln verzichten zu müssen.
- Die Kirche wird digitaler:** Angebote und Dienste lassen sich auf digitalem Wege sehr effizient vermitteln. In diesem Bereich wird die Kirche wachsen und professioneller werden.

**WIE GEHT DIE LANDESKIRCHE DIESE KÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNGEN AN?**  
Mehr zu Austritten, finanziellen Perspektiven, Erwartungen der Gläubigen und Mangel an Seelsorgepersonal ab Seite 85.

### Wo steht die Kirche heute?

Kirche ist relevant, auch in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels mit verstärkter Individualisierung der Menschen, kleineren Familien, Werten und spirituellen Interessen, die nicht mehr ausschliesslich in der Kirche gesucht werden. Die römisch-katholische Kirche durfte in den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 feststellen, dass ihre Angebote und ihre Botschaft gerade in schwierigen Zeiten wahrgenommen und genutzt werden.

Das kirchliche Leben in der römisch-katholischen Kirche ist lebendig. Und nach Corona kann auch ein gewisser Nachholbedarf festgestellt werden. Es engagieren sich viele Freiwillige, es findet eine grosse Zahl von Veranstaltungen statt, und es werden viele Unterstützungsangebote umgesetzt und geleistet.

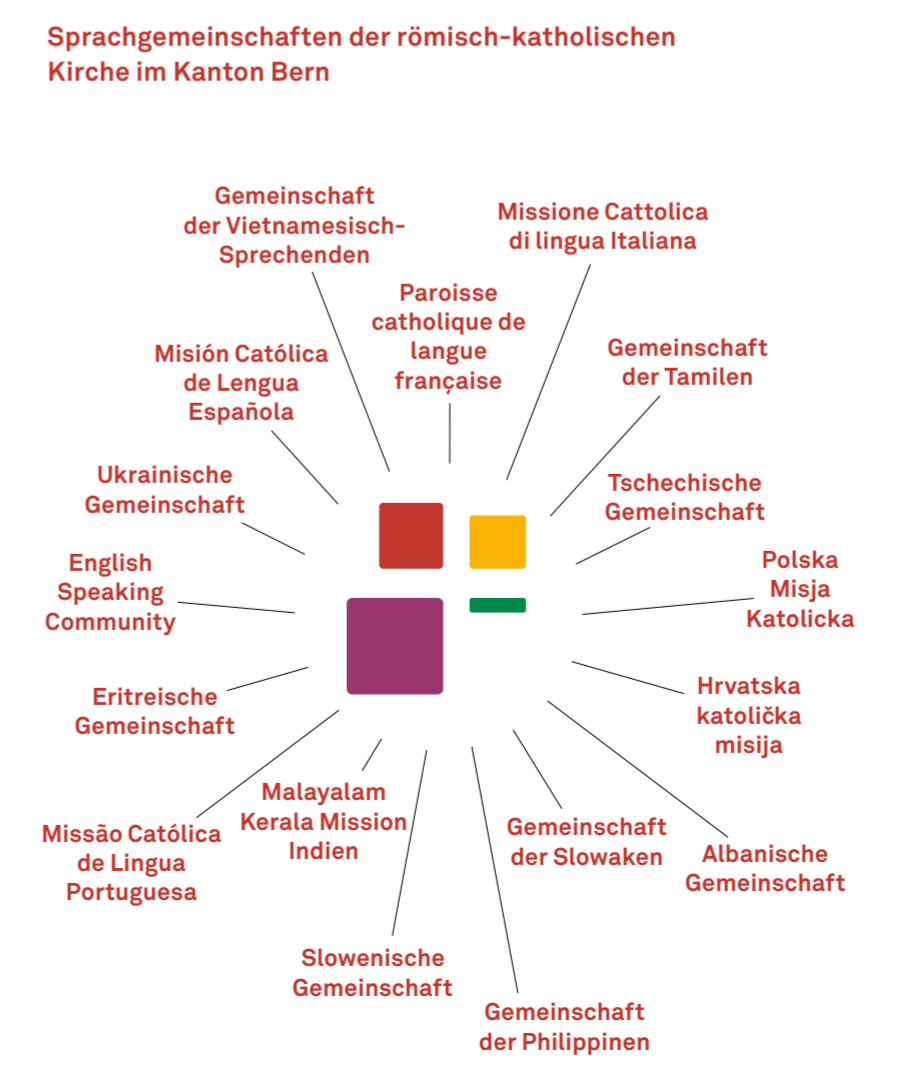


### Kirche als integrierende Kraft

Im Kanton Bern besitzt fast jedes zweite Mitglied der röm. kath. Kirche einen ausländischen Pass oder ist Doppelbürger/in. Viele von ihnen fühlen sich einer der vielen Sprachgemeinschaften zugehörig. Deren seelsorgerisches und gemeinschaftliches Angebot richtet sich an alle, die in der jeweiligen Sprache und Kultur eine spirituelle Heimat finden. Der Glaube und die Gemeinschaft gibt den Zugewanderten Sicherheit und wirkt unterstützend bei der Integration in den Schweizer Alltag. Mit Sprachkursen und Beratungen in der Muttersprache leisten sie wichtige Beiträge zur Integration und konkrete Hilfe bei der Bewältigung des Alltags und wirken so als wichtige Brückenbauer.

### WIE UNTERSTÜTZT DIE LANDESKIRCHE BESONDERE PROJEKTE?

Beispiele: Fonds für pastorale und diakonische Projekte, Behindertenseelsorge, GKG: Coronamilion, ab Seite 88.



### Freiwilligenarbeit, Einsatz für die Schwächeren und solidarisches Handeln gehören zu den christlichen Grundwerten.

**QUALITATIVER RÜCKBLICK**  
Eine Einordnung und Aufschlüsselung der Freiwilligenarbeit mit 14 Beispielen ab Seite 50.

**Mehr-Wert freiwilliger Arbeit**  
Selbstredend ist Freiwilligenarbeit ein Wert an sich, der sich nicht allein monetär ausdrücken lässt. Mit ihr ist u.a. auch ein menschlicher, solidarischer, sinnstiftender und gesellschaftsverbindender Wert verbunden.

Die Landeskirche und ihre Kirchgemeinden vermögen mit ihren bezahlten Mitarbeitenden in beträchtlichem Umfang freiwilliges Engagement zu mobilisieren. Freiwilligenarbeit lebt von den kirchlichen Rahmenbedingungen (Gebäude, organisatorischer und personalrechtlicher Rahmen). Und sie lebt davon, dass sie von angestellten Mitarbeitenden initiiert, begleitet, gefördert und anerkannt wird. Der Umfang des freiwilligen Engagements hängt wesentlich davon ab, in welchem Ausmass bezahlte Mitarbeitende da sind, die Zeit für die Initiierung und Begleitung der Freiwilligenarbeit einsetzen können.



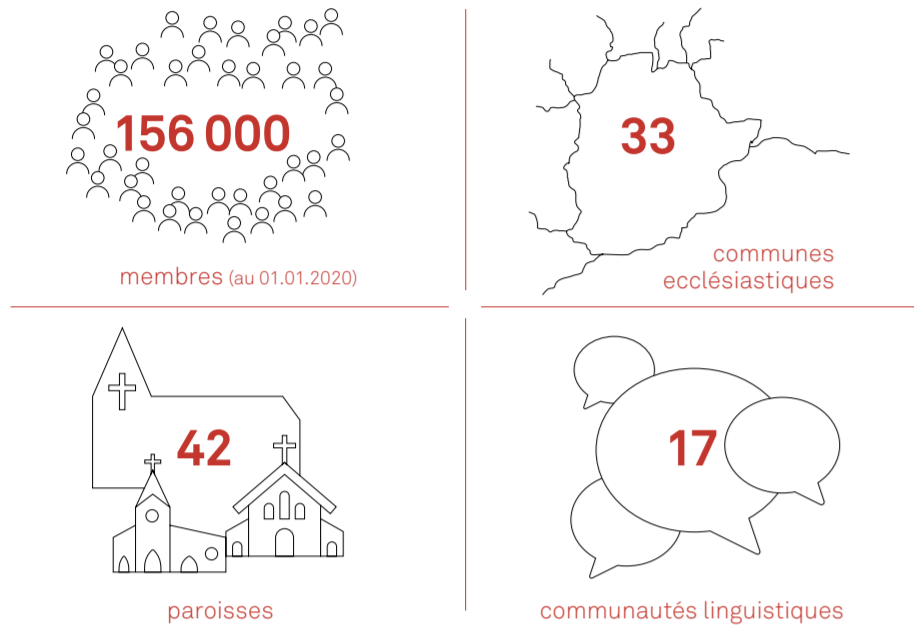
**Contexte : la vue d'ensemble des prestations d'intérêt général**

Conformément à loi sur les Églises nationales bernoises (LEgN), les Églises nationales seront soutenues par des contributions destinées à la rémunération des ecclésiastiques/agents pastoraux (contributions de base, art. 29) ainsi que des subventions pour les prestations d'intérêt général. La présente compilation couvre les deux premières années 2020 et 2021 de la période de subventionnement actuelle 2020–2025. La compilation met particulièrement l'accent sur l'engagement des bénévoles.

Veuillez consulter la totalité du rapport en scannant le code QR. [cathberne.ch](http://cathberne.ch)

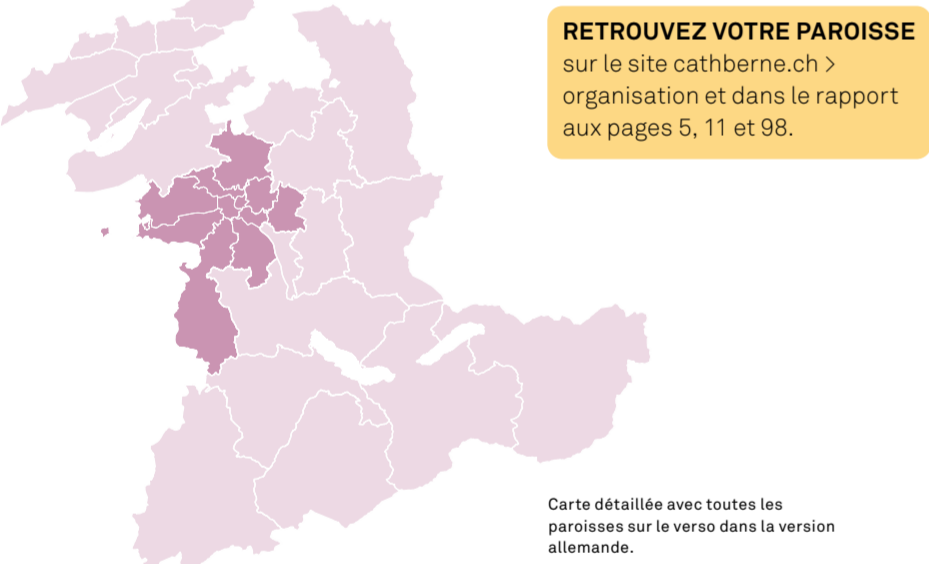
**L'Église nationale catholique romaine du canton de Berne**

Il y a **grandes disparités entre les régions** dans le canton de Berne au niveau de la proportion de catholiques dans la population. De nombreuses communes ecclésiastiques/paroisses travaillent donc sur différents sites, où elles disposent de bâtiments ecclésiastiques et célèbrent des messes ou proposent d'autres offres. Cette **réflexion à grande échelle** ainsi que l'organisation et le fonctionnement qui en découlent sur différents sites permettent **une bonne mise en réseau de la population catholique romaine**.



Grâce à leur ancrage local dans les villages et les quartiers, le personnel des communes ecclésiastiques et des paroisses catholiques romaines sont des partenaires indispensables pour le travail d'intérêt public. La majorité des offres permettent, soutiennent et garantissent un travail bénévole à long terme, notamment pour les personnes âgées. Les institutions et le personnel de l'Église assument ainsi un important rôle subsidiaire aux prestations sociales des pouvoirs publics.

**Paroisses de l'Église catholique romaine**



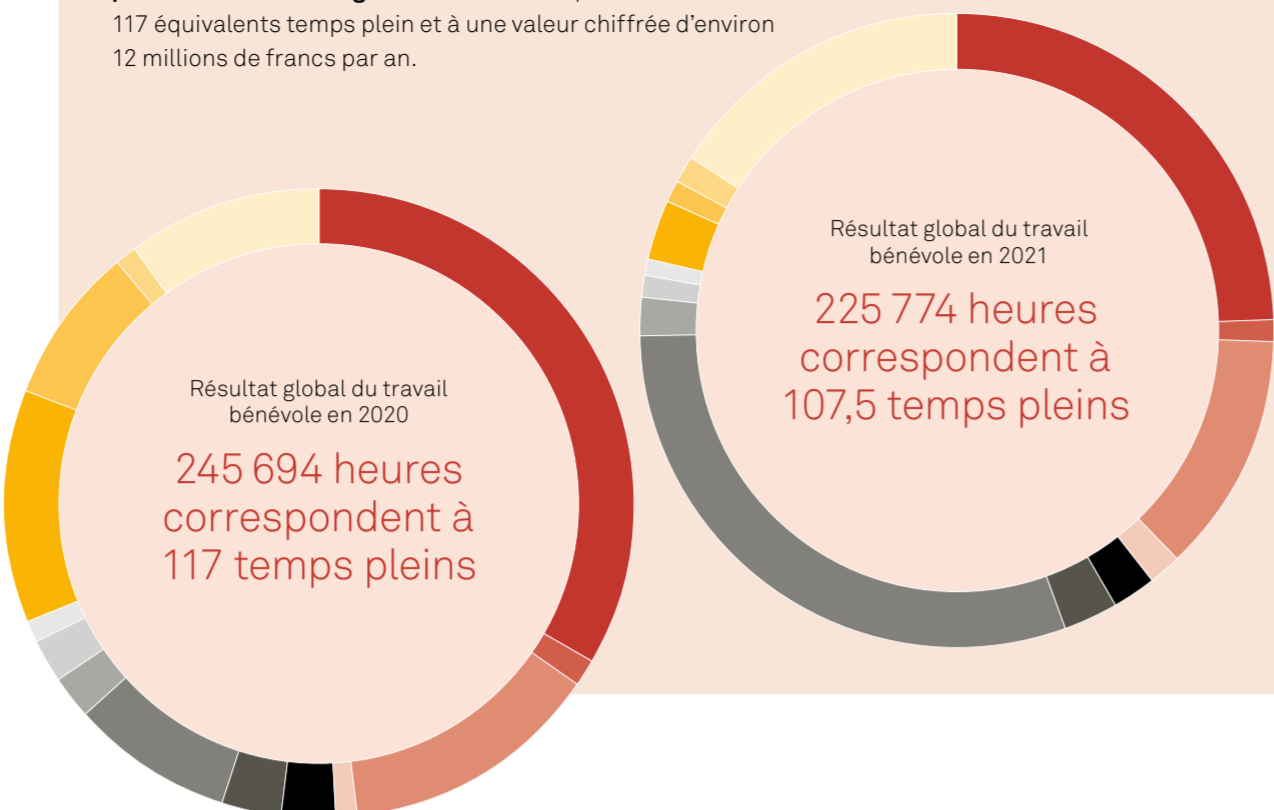
**L'ÉGLISE DANS LA SOCIÉTÉ**

Faits et chiffres concernant les prestations d'intérêt général 2020–2021

Veuillez consulter la totalité du rapport en scannant le code QR. [cathberne.ch](http://cathberne.ch)

**Activités fournies sans rémunération et bénévolat**

Environ 245 000 et 225 000 heures de travail bénévole ont été accomplies pendant les années 2020 et 2021 dans le cadre des prestations d'intérêt général. Cela correspond à environ 117 équivalents temps plein et à une valeur chiffrée d'environ 12 millions de francs par an.



**Répartition moyenne du travail bénévole dans les différents domaines pour les années 2020 et 2021**



La monétarisation théorique des prestations bénévoles montre que la contrevaletur est plus élevée que la contribution annuelle actuelle du canton.

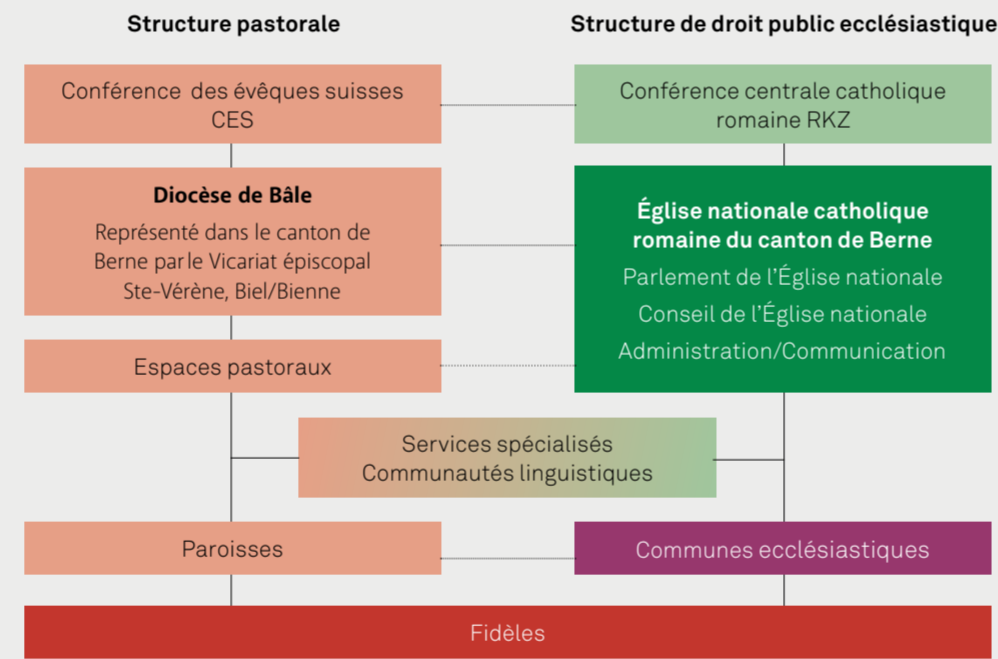
**Impressum**  
Éditeur / Herausgeber : Église nationale catholique romaine du canton de Berne [cathberne.ch](http://cathberne.ch) / [kathbern.ch](http://kathbern.ch)  
Photos : selon liste du rapport / gemäss Verzeichnis im Bericht  
Concept & design : [projektforum.ch](http://projektforum.ch) & [pomino.ch](http://pomino.ch)

**Organisation duale de l'Église nationale catholique romaine**

L'ECR en Suisse repose sur le système dit dual. Cette désignation exprime le fait qu'il existe au sein de l'Église catholique romaine de Suisse deux structures qui se partagent à égalité les tâches de la vie ecclésiastique. Chacune des deux structures a ses propres domaines de responsabilité :

**La partie pastorale** est compétente en matière de service religieux, d'aumônerie, de la diaconie, de la formation de paroisses et de la prédication.

**La partie de droit public ecclésiastique** est compétente en ce qui concerne les finances, l'administration, l'infrastructure, le personnel et fait partie de l'Église nationale cantonale.

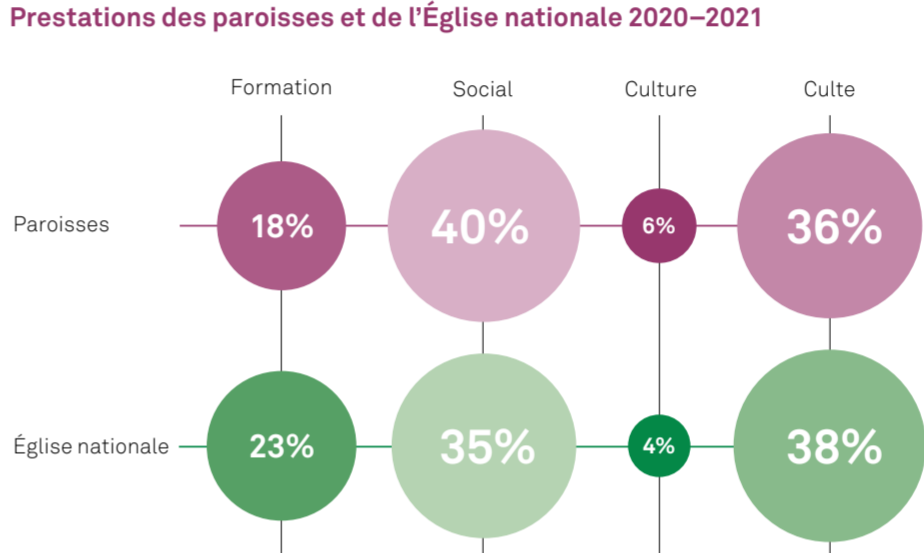


**Total des prestations d'intérêt général**

L'ECR du canton de Berne a fourni, avec les paroisses et l'Église nationale, des prestations d'intérêt général d'une valeur d'environ 55,5 millions de francs en 2020 et d'environ 50 millions de francs en 2021.

Prestations	2020	2021	Moyenne
Valeur théorique du travail bénévole/non rémunéré	13 169	12 101	12 635
Prestations d'intérêt général des paroisses et de l'Église nationale CP 2-4 selon chap. 6	42 250	37 991	40 121
<b>Total de la valeur des prestations d'intérêt général des paroisses, de l'Église nationale et du travail bénévole</b>	<b>55 419</b>	<b>50 092</b>	<b>52 756</b>

**RÉPARTITION DES PRESTATIONS**  
par catégories de prestations à partir de la page 22.



**Diaconie, le travail social de l'Église**

Une grande partie des prestations d'intérêt général fournies par l'Église catholique romaine repose sur les **valeurs de la diaconie**. L'action diaconale est exercée au sein des paroisses, des communautés linguistiques et des services spécialisés :

- par les **agents pastoraux** (responsables de paroisses, prêtres, catéchistes, assistants pastoraux, etc.), qui au cours de leur travail, sont en contact avec des personnes qui ont des situations de vie très diverses, et leur apportent un soutien.
- par les **bénévoles** au sein des paroisses, des projets, des groupes et des établissements qui, en tant que communauté, ont un effet intégrateur et préventif.
- par le **travail social ecclésiastique rémunéré** en tant que travail social professionnel, appelé également travail social de l'Église ou diaconie sociale.

**Nombre moyen d'heures de travail bénévole fournies en 2020 et 2021 converties en équivalents temps pleins.**



Le travail bénévole, l'engagement en faveur des plus faibles et l'action solidaire font partie des valeurs fondamentales du christianisme.



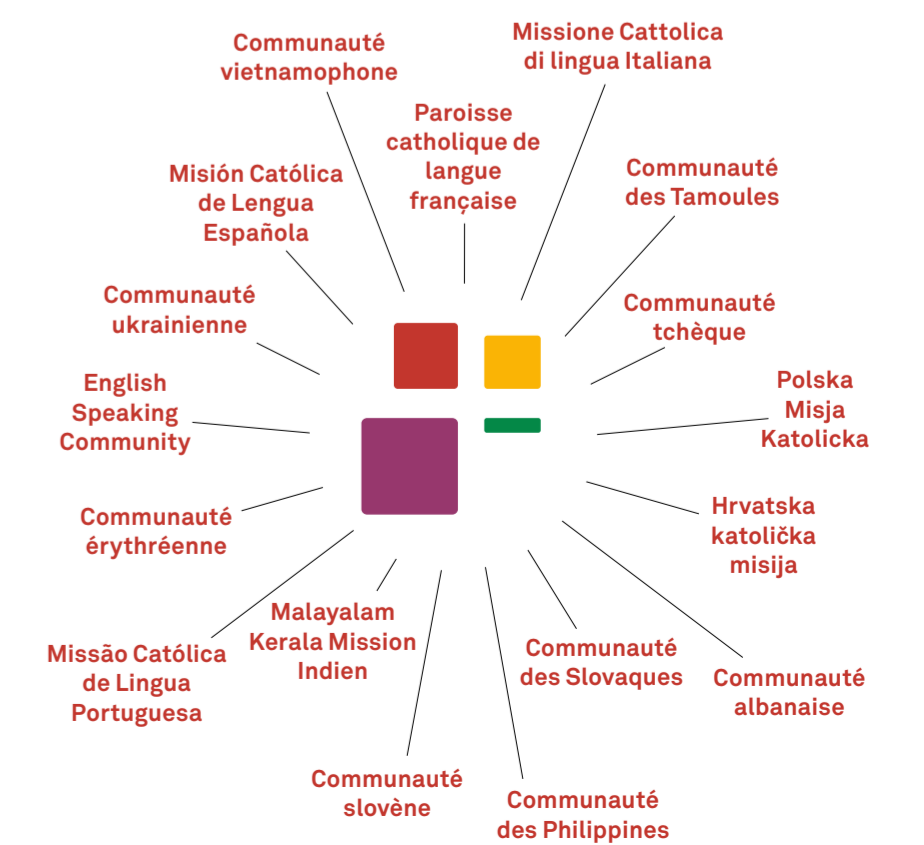
**UNE RÉTROSPECTIVE QUALITATIVE :**  
Une classification et une répartition du travail bénévole avec 14 exemples à partir de la page 50.

**Plus-value du travail bénévole**

Naturellement le travail bénévole a une valeur en soi qui ne peut pas être exprimée uniquement en termes monétaires. Il est associé, notamment, à une valeur humaine, solidaire, porteuse de sens et de lien social.

L'Église nationale et ses paroisses sont à même de mobiliser un engagement bénévole considérable grâce à leur personnel rémunéré. Le travail bénévole formel dépend des conditions cadres de l'Église (bâtiments, cadre organisationnel et soumis au droit du personnel). Et il vit grâce au personnel engagé qui en est à l'origine, l'encadre, l'encourage et le valorise. Le volume de l'engagement bénévole dépend donc essentiellement de la présence de personnel rémunéré qui peut consacrer du temps à la mise en place et à l'encadrement du travail bénévole.

**Communautés linguistiques de l'Église nationale catholique romaine du canton de Berne**



**Quelle est la place de l'Église aujourd'hui ?**

L'Église est pertinente, même en période de mutation sociale avec une individualisation accrue des personnes, des familles plus petites, des valeurs et des intérêts spirituels qui ne sont plus recherchés exclusivement au sein de l'Église. Au cours des deux années 2020 et 2021, placées sous le signe du Covid-19, l'Église catholique romaine a pu constater que ses offres et son message sont perçus et utilisés, précisément en des temps difficiles.

La vie ecclésiastique au sein de l'Église catholique romaine est bien vivante. Maintenant que le Covid-19 est derrière nous, on peut aussi constater un certain besoin de rattrapage. De nombreux bénévoles s'engagent, un grand nombre de manifestations ont lieu et de nombreuses offres de soutien sont fournies.



**Perspectives**

L'évolution de la société et le manque de personnel pastoral qui en découle vont sensiblement modifier l'apparence de l'Église catholique romaine dans le canton de Berne au cours des prochaines années. L'Église en tant qu'institution reste toutefois importante pour le système et continue à évoluer.



- L'Église conservera à l'avenir son importance pour l'intérêt général :** le travail de l'Église va devenir encore plus important pour un grand nombre de personnes, que ce soit grâce à l'engagement des nombreux bénévoles ou au soutien financier et structurel des Églises nationales.
- Le travail de l'Église va se concentrer davantage sur les points importants pour la société :** à l'avenir, on trouvera moins l'Église dans ses lieux petites, des valeurs et des intérêts spirituels qui ne sont plus recherchés exclusivement au sein de l'Église. Au cours des deux années 2020 et 2021, placées sous le signe du Covid-19, l'Église catholique romaine a pu constater que ses offres et son message sont perçus et utilisés, précisément en des temps difficiles.
- L'Église favorisera la cohésion sociale :** de nombreuses personnes migrantes attendent de l'aide de l'Église. Elle est souvent un premier point d'ancrage pour s'intégrer dans la société locale, sans pour autant devoir renoncer à ses propres racines culturelles.
- L'Église devient plus numérique :** Les offres et les services peuvent être communiqués très efficacement par voie numérique.

**COMMENT L'ÉGLISE NATIONALE ABORDE-T-ELLE CES DÉFIS FUTURS ?**  
Pour en savoir plus sur les sorties et perspectives financières, des attentes des fidèles et la pénurie de personnel pastoral à partir de la page 85.

**L'Église comme force d'intégration**

Dans le canton de Berne, presque un membre sur deux de l'ECR possède un **passport étranger ou une double nationalité**. Beaucoup d'entre eux ont le sentiment d'appartenir à l'une des communautés linguistiques. Ces offres pastorales et communautaires visent tous ceux et toutes celles qui trouvent un foyer spirituel dans leur langue et leur culture respectives. La foi et la communauté procurent un sentiment de sécurité aux migrants et contribuent à leur intégration dans la vie quotidienne en Suisse. Avec des cours de langue et des conseils dans la langue maternelle, ils apportent d'autres contributions importantes à l'intégration et aident concrètement dans la gestion du quotidien et agissent comme des créateurs de lien social.



**COMMENT L'ÉGLISE NATIONALE SOUTIEN-T-ELLE DES PROJETS PARTICULIERS ?**  
Exemples: Fonds pour les projets pastoraux et diaconaux, aumônerie pour les personnes en situation de handicap, paroisse générale : le million Covid, à partir de la page 88.